



## 2. Dezember



Wach auf, Ally!«
Unwillig öffnete ich die Augen,
blinzelte ins Dunkel und schielte auf die
Leuchtziffern am Wecker. »Mensch, Rese! Es
ist Sonntag und noch nicht mal sieben! Was ist
los?«

Meine Schwester schlüpfte zu mir ins Bett. »Was hab ich gestern verpasst?«

»Nichts.« Ich gähnte und versuchte, sie aus dem Bett zu schubsen. Vergebens. Wie ein Felsbrocken lag sie neben mir.

»Du spinnst. Nick hat gesagt, ein Neuer nimmt Reitstunden bei uns. Ein Junge. Was weißt du von ihm?«

Ich zog das Kissen über den Kopf und stellte mich schlafend.

»Ally! Sprich mit mir!«

Ich schnarchte.

Rese seufzte. »Was weißt du von dem

Neuen?«, wiederholte sie direkt neben meinem Ohr.

Normalerweise sah meine Schwester mit ihrem zarten Gesicht und den honigblonden Haaren wie ein engelhaftes Wesen aus, aber wenn sie wie jetzt gerade wütend war, blitzten ihre Augen wie die eines Teufels. Ich schwör's!

»Es ist Sonntag, der 1. Advent!«, jammerte ich. »Lass mich schlafen! Ich sag's dir später. Versprochen!«

»Ich will es jetzt hören!«

Man muss wissen, wann man verloren hat. Ich rutschte zur Seite, sie schlüpfte in mein Bett, schob mir ein Stück Schokolade – Vollmilch mit Zimt und ganzen Mandeln – in den Mund und zog dann die Decke ans Kinn.

So ist meine Schwester; wenn sie ihren Willen bekommen hat, wird sie großzügig. Aber erst dann, keine Sekunde vorher.

»Nick sagte, er kenne den Jungen nicht. Stimmt das, Ally?«

Ich lutschte, kaute und schluckte. »Er heißt Jan. Jan Jörk.«

Rese kicherte. »Jan Jörk! Was ist denn das für ein Name?«

»Keine Ahnung, aber so heißt er nun mal. Der Junge kommt aus dem Norden.«

»Dem Norden von was?«, forschte Rese.

»Dem Norden von Deutschland. Er hat was von Ostsee gesagt. Oder war's die Nordsee? Keine Ahnung. Nord- oder Ostsee ist ja so gut wie dasselbe.«

»Und?«

»Was: und?«

»Ist er mit seiner Familie zu uns in den Süden gezogen?«

»Sieht ganz danach aus. Sie wohnen in einem der neuen Bungalows am Hang unterhalb der